



Die Genossen Erika Schoppe, Fritz Rhinow und Thomas Wolfram aus dem VEB Kabelwerk Schönow (v. l. n. r.) erörtern das Ziel des Kollektivs „Elli Voigt“, in einer Höchstleistungsschicht die Tagesleistung um 500 Stück konfektionierte Anschlußleitungen für Haushaltsgeräte zu überbieten.

Foto: H. Schwebs

die Leistungsentwicklung der Kollektive. In unserer Parteigruppe kommt jeder Genosse in der Diskussion zu Wort. Mit einer Zusammenfassung der Debatte, Festlegungen für die politische Arbeit der Genossen und Informationen aus der Anleitung der Gruppenorganisatoren, zum Thema der Mitgliederversammlung und zu politischen Höhepunkten endet die monatliche Beratung.

Unsere Parteigruppe handelt fest eingefügt in die Grundorganisation. Von der Mitgliederversammlung, die die Aufgaben für die Genossen in unserem kleinen Parteikollektiv festlegt, erhalten wir wichtige Informationen und Anregungen für unsere ideologische Arbeit mit den Werktätigen. Sie ist für unsere Parteigruppe deshalb ein wichtiges Forum der Bildung, Erziehung und politischen Befähigung der Genossen.

Neben den langfristig geplanten monatlichen Beratungen der Parteigruppe zu einem Thema, abgeleitet aus dem Kampfprogramm der BPO und dem Arbeitsplan der Leitung, hat sich bei uns auch die kurzfristige Zusammenkunft der Parteigruppe bewährt. Immer, wenn es notwendig ist, wichtige Aufgaben zu beraten oder die Genossen über aktuelle politische Ereignisse zu informieren, rufe ich die Parteigruppe zusammen. Dabei ist mir klar, daß nicht alle anwesend sein können. Dennoch möchte ich auf diese operativen Beratungen nicht verzichten, weil sie gewährleisten, schnell auf aktuelle Ereignisse zu reagieren und die Fragen der Werktätigen umgehend zu beantworten.

Thomas Wolfram

Parteigruppenorganisator  
im VEB Kabelwerk Schönow, Kreis Bärnau

## Leserbriefe

wort auf aktuelle weltpolitische Fragen zu geben, sie mit unserer Politik zur Erhaltung des Friedens vertraut zu machen. Sie wissen selbst, daß es heute nichts Wichtigeres gibt, als den Frieden zu sichern.

Durch das tägliche Gespräch wollen wir Genossen das Verständnis dafür wecken, daß der eigene Beitrag dazu darin besteht, die entscheidende Kraft im Friedenskampf, den Sozialismus, durch die persönliche Tat jedes einzelnen zu stärken. Das persönliche politische Gespräch ist wie keine andere Form der politischen Massenarbeit dazu geeignet, die Fragen und Meinungen, die Hinweise und Vorschläge

der Werktätigen kennenzulernen. Es ist durch keine andere Form der Agitation ersetzbar.

Ein Schwerpunkt in der mündlichen Agitation ist für mich, allen meinen Kollektivmitgliedern bewußt zu machen, daß die Ökonomie zum Hauptfeld der Klassenauseinandersetzung geworden ist. Vor unserer Parteileitung und allen Agitatoren unserer Grundorganisation steht die Aufgabe, diese Gespräche stetig zu führen und auch darüber zu berichten, damit von den Werktätigen angesprochene Probleme nicht ungeklärt bleiben.

In meiner Tätigkeit gehe ich davon aus: Schnell reagieren und verantwort-

ungsbewußt argumentieren kann nur der, der sich täglich mit der Politik der Partei wirklich vertraut macht, der in die Strategie und Taktik der Partei tief eindringt, stets von einer festen Klassenposition ausgeht und die Informationen und Argumente, die die Partei täglich vermittelt, kennt und anzuwenden versteht.

Das persönliche Gespräch ist für mich die wirkungsvollste Methode der politischen Massenarbeit.

Roderich Westphal

Agitator im Möbelwerk „Wilhelm Pieck“  
Anklam